

# Auf einmal ist der Rücken krumm und schief

Physiotherapeutin Susanne Draenkow will mit Schulprojekt Skoliose vorbeugen

Von Thomas Raulf

**UNNA** ■ Eine 19-Jährige, deren Wirbelsäule um 86 Grad verdreht ist – immer wieder lernt Susanne Draenkow junge Menschen mit erschreckenden Haltungsschäden kennen. Mit einem Schulprojekt will die Physiotherapeutin jetzt vorbeugen.

Justine ist eine ihrer jungen Patientinnen. Ihre Diagnose fällt dem Laien nur bei ganz genauem Hinsehen auf: Die Wirbelsäule der Teenagerin ist verdreht und macht einen leichten seitlichen Bogen, obwohl sie von hinten betrachtet eigentlich kerzengerade sein sollte.

Skoliose heißt die Krankheit, die viele Kinder und Jugendliche haben und an der sie als Erwachsene schmerzhaft leiden können. Wird sie früh erkannt, ist Skoliose allerdings heilbar.

Wie muss mein Kind am Schreibtisch sitzen? Wie am Esstisch? Welche Sportarten sind gesund für Rücken und Skelett, welche sind eher schädlich? Wie erkenne ich erste Anzeichen einer Fehllage? Solche Fragen möchte Susanne Draenkow Eltern beantworten, auch wenn sie sie gar nicht stellen.

Viele, so die Beobachtung der Physiotherapeutin nach über 30 Jahren Berufserfahrung, erkennen Fehllagen bei ihren Kindern nicht. „Oder sie lassen sie zu spät behandeln. Dann haben die Jugendlichen ‚auf einmal‘ 46



Die Teenager Justine (l.) und Vera arbeiten in der Praxis von Physiotherapeutin Susanne Draenkow gegen ihre Skoliose. ■ Foto: Grzelak

Grad Abweichung. Dann kommen sie zu mir und fangen an zu turnen.“

Gerade im Teenager-Alter schleichen sich nach Ansicht Draenkows Fehllagen ein, die nicht entdeckt werden: „Eine Vierzehnjährige zieht sich eben nicht mehr gerne vor ihren Eltern aus. Und in diesem Alter hören die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen auf, gerade wenn die Wachstumsschübe



Ihre Patientin Justine arbeitet an einer Übung, die ihre Wirbelsäule geradebiegen soll. Martialisch sieht es schon aus: Sie liegt bäuchlings auf einem Hocker, Teile ihres Oberkörpers sind mit unterschiedlich hohen Gegenständen abgestützt. Ein Lederriemen, den sie sich um den Bauch geschnallt hat, ist mit der Wand hinter ihr verbunden. „Der zieht ihre Wirbelsäule in die Länge“, erklärt Draenkow.

Jetzt fängt ein kompliziertes Verfahren mit Einatmen, Anspannen und Drehen an. Justine arbeitet, so wie sie es eingeübt hat, gegen die Verformung ihrer Wirbelsäule. All das gehört zur Atmungs-Orthopädie nach Lehnart-Schroth.

Draenkow ist Spezialistin auf diesem Gebiet und sicher: Das Prozedere hilft gegen Skoliose. Noch besser hilft allerdings die Vorbeugung, und das sollten Eltern ihrer Meinung nach wissen.

## Eine Stadt für Kinder

- Susanne Draenkow gehört zu den **bislang 89 Unterzeichnern des Unnaer Manifestes**, die einen Baustein für ein kinderfreundliches Unna legen.
- Gestern war die Physiotherapeutin zu Gast bei zehn Unnaer Schulleitern. Sie zeigten sich begeistert von Draenkows Idee und möchten sie zu **Elternabenden** einladen, bei denen die Physiotherapeutin **Tipps**

**für einen gesunden Rücken** gibt.

- **Informationen und Betreuung** bei der Umsetzung der Ideen gibt es von einem eigens dafür gegründeten Kuratorium. Ansprechpartner sind Sabine Berndsen (Tel. 02303/86888), Volker Stennei (02303/202114), Dr. Dirk Prünte (02303/986990) u. Bettina Otte (02921/892232).

kommen.“

An die Eltern möchte die Expertin über die Schulen herantreten. Alle Schulen im Kreisgebiet hat sie angeschrieben. Ihr Ziel dabei ist noch recht offen, je nachdem, wie die Bildungseinrichtungen reagieren. Sie könnte sich Elternabende vorstellen, bei denen sie die Eltern informiert. Auch ein Gesundheitstag wäre möglich.